

[19728.] Für einen zweiten Gehilfen, der seit 1½ Jahren in unserer Handlung zu unserer Zufriedenheit arbeitete, suchen wir zum sofortigen Antritt eine Stelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft. Zu weiterer Auskunft sind wir gern bereit.

Stiller'sche Hofbuchhandlung
(Herm. Schmidt) in Kofstock.

[19729.] Für einen jungen Mann, der gegenwärtig noch in einem sehr lebhaften Sortimentgeschäft Süddeutschlands beschäftigt ist und der mir von befreundeter Seite besonders warm empfohlen wird, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen eine geeignete Stellung in einem größeren Geschäft Norddeutschlands.

Der Eintritt kann sofort erfolgen, doch werden auch Offerten für spätere Termine gern gesehen, da der gegenwärtige Chef des jungen Mannes ihn nur dann von sich gehen läßt, wenn er ihn behufs seiner weiteren Ausbildung gut versorgt weiß.

Leipzig, 8. September 1865.

Hans Barth.

[19730.] Für einen gut empfohlenen jungen Mann, der das Gymnasium bis Prima absolvierte und bereits einem mittleren Sortimentgeschäft, verbunden mit Verlag, selbständig vorgestanden hat, suche ich zum baldigen Antritt eine feinen Leistungen entsprechende Stellung.

Leipzig.

Th. W. Ligner.

[19731.] Der Unterzeichnete, der dem Buchhandel seit 18 Jahren angehört, zuletzt 9½ Jahre bei den Herren Ernst & Korn (Gropius'sche Buch- und Kunsthandlung) gearbeitet hat, günstige Zeugnisse besitzt, auch die Buchhändlerprüfung bestanden hat, sucht in einer Berliner Verlags-, Sortiment- oder Antiquariatshandlung eine Stelle.

Berlin, Dranienstraße 90.

F. Siegemund.

Besetzte Stellen.

[19732.] Den vielen Herren Bewerbern um die in meinem Geschäft vacante Gehilfenstelle Dank für die freundlichen Offerten mit der Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

E. Hoeder,

D. May's Buch- u. Kunstbdlg. in Chemnitz.

[19733.] Die von mir im Börsenblatt vom 25. August offerirte Gehilfenstelle ist wieder besetzt. Dies zur Nachricht den geehrten Herren, welche sich um dieselbe beworben haben. Auf alle die freundlichen Besuche (es sind deren einige vierzig) schriftlich zu antworten, gebietet es mir leider an Zeit.

Breslau, den 11. September 1865.

Carl Dülfer.

Bermischte Anzeigen.

[19734.] Den Herren Verlegern illustrirter Werke und Zeitschriften empfehlen wir unsere xylographische Anstalt zu geehrten Aufträgen, künstlerisch vollendete Ausführung, prompte Effectuirung und solide Preise versichernd.

Carl Bellmann's Verlag
in Prag.

Versteigerung

des berühmten

Cabinets Ant. Jos. Essingh.

[19735.]

Anfang des Verkaufs der
Kupferstiche und Miniatur-Bücher
am 18. September;

Antiquitäten, Kunstgegenstände,
Curiositäten etc.

am 19. September;

Gemälde

am 25. September.

Kataloge sind à 8 Sgr ord., 5 Sgr netto
baar durch Herrn C. Fr. Fleischer in
Leipzig zu beziehen.

J. M. Heberle (H. Lempertz)
in Köln.

[19736.] Soeben versandte ich in einfacher
Anzahl:

Verzeichniß Nr. 5. Geschichte.

Mehrbedarf bitte zu verlangen.

G. Hess in Frankfurt a/M.

[19737.] Obgleich mein Gehilfenstellenvermittlungs-Comptoir s. Z. auf Anrathen verschiedener Herren Prinzipale errichtet, im Allgemeinen reichen Beifall und fortwährende Benutzung sowie beste Erfolge gefunden, sehe ich mich doch durch Undank und Verkennung meiner unendlichen Mühen von Seiten verschiedener Herren Gehilfen dazu veranlaßt, die

**Vermittlung von Stellen für Gehilfen
hiermit aufzugeben.**

Nur in einzelnen Fällen, wo mir Herren besonders empfohlen oder bekannt, werde ich Ausnahmen machen. Diejenigen Herren Gehilfen, mit welchen ich bereits in nähere Correspondenz getreten, werde ich nach besten Kräften unterzubringen suchen. Alle übrigen empfangenen, diese Angelegenheit betreffenden und noch nicht beantworteten Schreiben betrachte hiermit als erledigt, da es mir meine Zeit nicht erlaubt, jedes einzelne zu beantworten.

Hingegen übernehme ich auch für die Zukunft stets gern Aufträge auf Käufe und Verkäufe von Geschäften aller Branchen, einzelner Verlagsartikel, Platten, Maculatur, sowie alle dahin einschlagende Commissionen, und sichere rechtliche und discreete Handlungsweise bei billigen Bedingungen zu.

Leipzig, Sept. 1865.

Central-Agentur-Comptoir für den
deutschen Buchhandel von Carl Minde.

[19738.] Die Herren Verleger

von guten deutschen Lesebüchern, welche u. a. auch zahlreiche Beispiele aus lateinischen und griechischen Classikern in correcter Uebersetzung enthalten, werden ersucht, mir allsogleich je 1 Exempl. à cond. oder genaue Titel-, Inhalts- und Preisangabe zuzusenden, indem eine hiesige Schule noch in diesem Jahre ein obigen Anforderungen entsprechendes Buch einführen will. Da dieselbe eine sehr frequente ist, so bitte ich in Ihrem Interesse, meine Aufforderung nicht unbeachtet zu lassen.

Wien, Anfang September 1865.

Karl Czermak.

[19739.] Zur gef. Beachtung
für die Herren Verleger und Commissionäre.

Viele der Herren Verleger sowie Commissionäre finden es für passend und bequem, das Ausland zum Débouché ihrer alten Auflagen oder ihrer ramponirten Verlagsartikel zu machen; allerdings eine vortreffliche Speculation, da der ausländische Sortimenter in den meisten Fällen im Hinblick auf die großen Entfernungen Mühe und Spesen scheut, um den betreffenden Artikel zu remittiren.

Obgleich ich schon zu wiederholten Malen einzelne Firmen auf diesen Uebelstand aufmerksam gemacht habe, so geht mir dennoch täglich der größere Theil der von mir bestellten Artikel zerrissen, beschmutzt, unsauber, in einem Wort in unverkäuflichem Zustande zu. Wenn ich nun auch mein Möglichstes thue, diese Artikel ausbessern zu lassen, um sie verkaufen zu können, so finde ich mich doch nicht veranlaßt, mich für die Folge auch in dieser Beziehung der Willkür mancher dieser Herren zu unterwerfen, und erkläre hiermit, daß ich ramponirte oder beschmutzte Exemplare auf Kosten der betreffenden Absender restauriren oder die Artikel ohne Weiteres gegen Portonachnahme remittiren lassen werde. Uebrigens hat mein Herr Commissionär Auftrag, alles sich nicht vollkommen in bester Ordnung Befindliche zu refusiren. — Die Herren Verleger verlangen alle möglichen Rücksichten und Gefälligkeiten vom Sortimenter; ich, als Sortimenter verlange etwas weniger Rücksichtslosigkeit vom Verleger. Saum cuique!

St. Petersburg und Moskau, 1. September 1865.

B. W. Wolff.

[19740.] Den Herren Verlegern von illustrirten (namentlich wissenschaftlichen) Werken empfehlen wir unsere

Xylographische Anstalt

angelegentlich und erlauben uns zu bemerken, daß unsre Anstalt vorzugsweise für obengenanntes Fach gut eingerichtet ist.

Durch unsere zahlreichen und tüchtigen Arbeitskräfte wird es uns leicht, die uns übertragenen Arbeiten bei billiger Preisnotirung pünktlich und tadellos auszuführen.

Braunschweig, im September 1865.

Gebr. Siméon.

C. Muquardt in Brüssel

[19741.] empfiehlt sich zur Besorgung von
Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Slavisches Sortiment

[19742.] besorgt schnellstens und billigst
E. L. Kasprovicz in Leipzig.

[19743.] Ich bringe hierdurch nochmals in Erinnerung, daß ich alle Saldoreste aus Rechnung 1864, sowie die betreffenden Saldi für das 1. Semester d. J. zu Michaelis in Leipzig erwarte. Mit Handlungen, die meine Bitte nicht beachten, würde ich fernerhin außer Verkehr bleiben.

Dresden, 15. September 1865.

Hanns Hauffstaengl.